

# Campus Sursee, Oberkirch LU

Faktenblatt erstellt am:  
07.05.2019

Weitere Informationen  
[www.2000watt.swiss/de](http://www.2000watt.swiss/de)



## Bildungs- und Seminarzentrum

Das Bildungs- und Seminarzentrum wurde 1972 zum 75-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Baumeisterverbands eingeweiht. In den folgenden Jahren erweiterte der Verband nach und nach sein Angebot, was sich auf die Art und Anzahl der Ausbildungsstätten niederschlug. 2004 beschloss die Stiftung Campus Sursee als Arealträgerin die organisatorische und bauliche Erneuerung des Campus.

In seiner heutigen Gestalt dient der Campus Sursee nicht nur als Aus- und Weiterbildungsstätte, sondern auch als Seminar- und Tagungszentrum mit Restaurations-, Hotellerie- und Sportangeboten. Das Areal beherbergt zahlreiche Gebäude, die unterschiedlich genutzt werden: Schulungsräume für theoretische Ausbildungen, Hallen für die praktische Ausbildung einzelner Branchen, fünf Restaurants, Wohn- und Hotelgebäude, eine Sportarena, Dienstgebäude und einen Werkhof.

Der Anteil der bebauten Arealfläche beträgt dennoch nur 30%, weil grossflächige Übungs-

gelände und Sportplätze ebenfalls Teil des Campus sind. Die Campus-Umgebung wird vorwiegend landschaftlich genutzt.

Seit 2016 werden sämtliche Gebäude des Campus im Rahmen eines eigenen Holzwärmeverbunds CO<sub>2</sub>-neutral beheizt. Bis zu 10% des Strombedarfs werden über eine Photovoltaikanlage gedeckt, der Rest entfällt vollumfänglich auf Wasserstrom. Smarte Gebäudetechnik und -steuerung sowie ein umfassendes Monitoring helfen, den Ressourcenverbrauch weiter zu optimieren. Die neu eröffnete Sportarena mit Schwimmbad und Dreifach-Sporthalle genügt höchsten ökologischen und energetischen Anforderungen. Zudem verfügt der Campus seit 2009 über eine eigene Bushaltestelle, mit Verbindungen im Halbstundentakt zum Bahnhof Sursee. Im Lauf des weiteren Transformationsprozesses sollen weitere Gebäude auf dem Campus-Areal energetisch saniert und die Eigenstromversorgung ausgebaut werden. Zudem soll der Anteil der ÖV-Nutzungen der Besuchenden auf 50% gesteigert werden.

## Vorbild, Initiator und Motivator



**Pascal Ziegler**  
Mitglied der Campus-Leitung,  
Bereichsleiter Infrastruktur

“ Als das führende Schweizer Bildungs- und Seminarzentrum ist der Campus Sursee Vorbild, Initiator und Motivator: Wir wollen zeigen, dass jeder seinen Teil zum Erreichen der Energiestrategie 2050 beitragen kann. Dabei haben wir das Glück und den Vorteil, dass der Campus die Nachhaltigkeitsstrategie schon seit vielen Jahren verfolgt und deshalb bereits über eine sehr gute Basis verfügt. Mit der Zertifizierung <2000-Watt-Areal in Transformation> fügen sich alle unsere Nachhaltigkeitsbemühungen

zu einem stimmigen Ganzen zusammen. Trotzdem stehen auch wir im Lauf des Transformationsprozesses noch vor Herausforderungen, namentlich im Bereich der Mobilität, wo die dezentrale Lage des Campus die von uns angestrebte Entwicklung erschwert. Kommt hinzu, dass die Baubranche aus praktischen Gründen autolastig ist. Dennoch werden wir in Zukunft weitere Anreize für unsere Besucherinnen und Besucher schaffen, unter anderem durch noch weiter erhöhte ÖV-Frequenzen. ”

## Daten und Fakten

**AREAL**  
Campus Sursee

**ORT**  
Oberkirch LU

**GRUNDSTÜCKFLÄCHE**  
142'065 m<sup>2</sup>

**ART DER NUTZUNG**  
Bildungs- und Seminarzentrum,  
Restaurants, Hotel, Sport, Verwaltung

**ENERGIESTANDARD**  
Seit 2008 alle Sanierungen und  
Neubauten nach Minergie-Standard

**WÄRMEERZEUGUNG**  
Holzschnitzel-Wärmeverbund

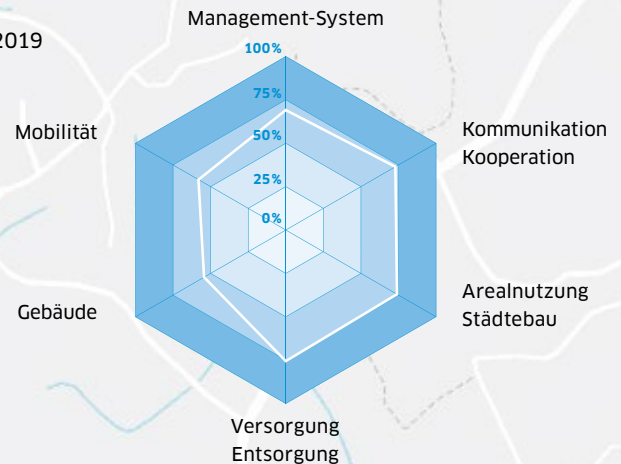
**KÄLTEERZEUGUNG**  
Gewerbliche Kälte für Küche,  
wenige Räume über Kaltwasser

**STROM**  
Lokal produzierte Solarenergie,  
Wasserstrom über CKW

## Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials der Campus Sursee ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials ausschöpfen.

Der Campus Sursee erreichte 2019 einen Anteil von 67%.



## Campus Sursee

**AREALTRÄGERSCHAFT**  
Stiftung Campus Sursee

**STANDORTGEMEINDE**  
Oberkirch  
Roman von Matt  
roman.vonmatt@overkirch.ch

**2000-WATT-AREAL-BERATERIN**  
Hans Abicht AG  
Katja Schürmann, T 041 768 30 78  
k.schuermann@abicht.ch

**MOBILITÄTSEXPERTE**  
synergo, Mobilität - Politik -  
Raum GmbH  
Roberto De Tommasi, T 043 960 77 33  
detommasi@synergo.ch

## Die Highlights

- Die neu eröffnete Sportarena umfasst ein olympisches 50-Meter-Schwimmbecken. Es wird hauptsächlich vom Schweizerischen Schwimmverband genutzt, steht aber auch Schulen aus der Umgebung für den Schwimmunterricht sowie Freizeitsportlern und Familien aus der Region offen.
- Mit der Zertifizierung festigt der Campus Sursee seine Vorbildfunktion für die Baubranche.
- Durch die konsequente energetische Sanierung bestehender Gebäude befindet sich der Campus in einer guten Ausgangslage.

## Zum Stand des Projekts

- Mit der Umstellung der Heizung auf Holzschnitzel und mit dem Einkauf von Wasserstrom wurden bereits grosse Verbesserungen erzielt.
- Die geplante Reduktion des Individualverkehrs wird die Treibhausgasemissionen deutlich senken.
- Eine gezielte Sanierungsstrategie bringt bestehende Gebäude auf den neusten Stand der nachhaltigen Technik.
- Ein weiterer Ausbau der Eigenstromversorgung mit PV-Anlagen ist bereits geplant.

## Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50% der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG